

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Magnus Krusenotto und Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist eine wassersensible Stadtentwicklung der zentrale Schlüssel für urbane Resilienz und Lebensqualität. Den Kommunen steht dafür eine Fülle von rechtlichen, planerischen und finanziellen Instrumenten zur Verfügung – und dies sowohl für Bestandsquartiere als auch beim Neubau. Die Instrumente können ordnungsrechtlichen Charakter haben, durch Fördermittel Anreize für konkrete Einzelmaßnahmen setzen oder im Rahmen der Städtebauförderungen aktiviert werden.

Das Seminar beleuchtet die Palette möglicher bzw. in der kommunalen Praxis angewandter Politikinstrumente und gibt den Teilnehmenden Anregungen, wie sie eine wassersensible Stadtentwicklung z.B. auf Basis von blauen und grünen Infrastrukturen voranbringen können.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Stadtentwicklung/-planung, Tiefbau, Grün, Bauen, Wasserbetriebe sowie Ratsmitglieder; Planungsbüros, Sanierungsträger

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15),
10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Wassersensible Stadtentwicklung

Politikinstrumente im Praxischeck

27.–28. Mai 2024
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/18138>



Montag 27. Mai 2024

10.15 Ankommen bei Kaffee und Tee

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Magnus Krusenotto und Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

Einstieg ins Thema:

Strategischer und prozessualer Rahmen

11.00 Wassersensible Stadtentwicklung – Politikinstrumente zur Steuerung der Transformation?

→ Dr. Moritz Reese, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig

11.45 Planungsprozesse einer wassersensiblen Stadtentwicklung

→ Jan Hendrik Trapp, Difu Berlin

12.30 Mittagspause

Rechtsrahmen und Anreizsysteme für eine wassersensible Stadtentwicklung für Grundstück und Quartier

13.30 Rechtsrahmen der wassersensiblen Stadtentwicklung in Bestandsquartieren

→ Dr. Juliane Albrecht, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden

14.15 Städtebauförderung als Schlüssel zum wassersensiblen Umbau der Städte?

→ Stefan Krapp, Referat Allgemeine Angelegenheiten der Städtebauförderung und -förderpolitik, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Berlin

15.00 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch

15.30 Austausch in Arbeitsgruppen

Austausch in moderierten Arbeitsgruppen über Erfahrungen zu Politikinstrumenten und Handlungsmöglichkeiten der Kommunen. Probleme und offene Fragen sowie Lösungsansätze in der konkreten Arbeit werden zusammengetragen.

17.00 Informeller Ausklang des ersten Seminartags

18.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 28. Mai 2024

09.00 Einführung in den zweiten Seminartag

→ Magnus Krusenotto und Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

Exkursion

09.15 Abfahrt im Difu zur Exkursion

Rummelsburger Bucht: ein bewährtes Beispiel für dezentrales Regenwassermanagement

→ Grit Diesing, Berliner Regenwasseragentur

→ Stephan Jung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin

12.00 Mittagspause

Politikinstrumente der wassersensiblen Stadtentwicklung in der Praxis

13.00 Berlin: Begrenzung von Regenwassereinleitungen bei Bauvorhaben – ambitioniert und technikoffen

→ Grit Diesing, Berliner Regenwasseragentur

13.45 Ostfildern: Bebauungsplan für eine wassersensible Stadtentwicklung

→ Karl-Josef Jansen, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen

14.30 Münchener Förderprogramm Grün in der Stadt – Anreize auf der Grundstücksebene

→ Cornelia Leupold, Referat für Klima- und Umweltschutz, Landeshauptstadt München (angefragt)

15.15 Abschlussdiskussion

16.00 Ende des Seminars